

In Bewegung bleiben: energietal toggenburg

Energietal toggenburg, der Förderverein für die effiziente Energienutzung und die einheimische, CO₂-arme Energieproduktion, feiert seinen 10. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr tourt er mit einem mobilen «Eventhaus» von Gemeinde zu Gemeinde im Toggenburg und zeigt, was es bedeutet die 2000-Watt-Gesellschaft zu leben.

Begonnen hat alles mit einer ausgefallenen Idee – geboren im Umfeld der depressiven Wirtschaftsstimmung durch die Schliessung der Textilfirma Heberlein 2001 in Wattwil und in der energiepolitisch unsicheren Situation nach der Ablehnung der Strommarktliberalisierung 2002. Ein breit abgestütztes Team rund um Thomas Grob, Gründer von energietal toggenburg, entwickelte eine Vision: In 25 Jahren produzieren wir im Toggenburg so viel Energie wie wir selbst verbrauchen und bis in 50 Jahren haben wir die 2000-Watt-Gesellschaft realisiert. Die Umsetzung – so argumen-

tierten die Initianten – kann einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten, wirtschaftliche und ökologische Impulse geben und das Gewerbe im Tal stärken.

Die Argumente überzeugten. An der Gründungsversammlung im Januar 2009 startete der Förderverein energietal toggenburg bereits mit gut 200 Mitgliedern. Der Kanton leistete einen Beitrag an den Vereinsaufbau und alle Toggenburger Gemeinden hatten ihre Unterstützung zugesagt. Seit damals setzen sie sich zusammen mit vielen Unternehmen, der Bevölkerung und Schulen für die effiziente Energienutzung und die einheimische, CO₂-arme Energieproduktion im Toggenburg ein. Der Verein konnte sich als regionale Energieberatung und Fachstelle für Energiefragen etablieren, den Bau erneuerbarer Energieanlagen anstossen, Projekte zur effizienten Energienutzung und zum Energiesparen realisieren, nachhaltige Bildungsprojekte auf den Weg bringen und eine grosse Sensibilität für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen erreichen. In diesen zehn Jahren sind dank des finanziellen und ideellen Engagements der ganzen Region Leuchtturmprojekte entstanden, die weit über die Grenzen des Thur- und Neckertals hinausstrahlen und die lokale Wertschöpfung steigern.

Vision sichtbar machen

Dass energietal toggenburg mit seinen 10 Jahren noch jung und voller Ideen ist, zeigt das Jubiläumsprojekt. Der Förderverein macht die energie- und klimapolitische Vision der Schweiz und vieler Kantone, die 2000-Watt-Gesellschaft, sichtbar. Um den Energiebedarf von einer Person in der Schweiz bereitzustellen, sind heute konstant rund 4700 Watt nötig. Mit einem Bedarf von 2000 Watt in allen Ländern der Welt, lässt sich theoretisch für alle Menschen auch in Zukunft ein guter Lebensstandard mit genügend Ressourcen ermöglichen.

Was bedeutet diese abstrakte Vision «2000-Watt-Gesellschaft» für den Alltag? Um zu demonstrieren, dass mit intelligenter Energieversorgung, dem sorgsamem Einsatz von Ressourcen und dem nötigen Bewusstsein eine 2000-Watt-Gesellschaft bei hoher Lebensqualität möglich ist, hat der Förderverein ein Eventhaus gebaut (siehe Kasten). Der mobile Holzbau – gestaltet auf einem Tiefbettanhänger – stellt einen kleinen Haushalt mit Küche, sanitären Anlagen und einer Terrasse dar. Er verbindet in einzigartiger Kombination aufgewertete Recyclingmaterialien mit modernster Technik der Energieproduktion. So bilden die Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher, die Dämmung mit der Solarfassade, das Kompost-Trenn-



In den vergangenen zehn Jahren haben Private und Unternehmen zahlreiche Photovoltaikanlagen und weitere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Energietal realisiert.

WC oder die Begrünung von Fassadenteilen Elemente des ausgeklügelten, neun mal drei Meter grossen Hauses.

Das Eventhaus erfüllt den Baustandard Minergie-P (zugesichert Zertifikat Nr. SG-202-P) und produziert rund 2,5 Mal so viel Energie, wie bei normaler Wohnnutzung verbraucht werden würde. So bleibt auch für die Mobilität etwas Strom übrig.

2019 tourt das mobile Holzhaus durchs Toggenburg und gastiert jeweils einen Monat in einer der zwölf Gemeinden, wo es der Bevölkerung für eigene Veranstaltungen und Besichtigungen zur Verfügung steht. Patrizia Egloff, Präsidentin des Fördervereins, der heute rund 580 Mitglieder zählt, hat das Eventhaus zusammen mit vielen engagierten lokalen Firmen auf den Weg gebracht. «Dieses grosse Jubiläumprojekt

ist auf der einen Seite ein Dankschön an die Bevölkerung, welche die Idee des energietal toggenburg seit zehn Jahren aktiv mitträgt. Auf der anderen Seite zeigen wir damit den Weg des Fördervereins in die Zukunft», erklärt sie. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ihren Ausführungen zufolge, die beste energie- und klimapolitische Vision, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.



© Verlagshaus Schwellbrunn

Patrizia Egloff hat im April das Präsidentenamt von Thomas Grob, Gründer von energietal toggenburg, übernommen.

10 Jahre energietal toggenburg
«2000-Watt-Gesellschaft leben»

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1, 9630 Wattwil

Telefon +41 71 987 00 77

E-Mail info@energietal-toggenburg.ch

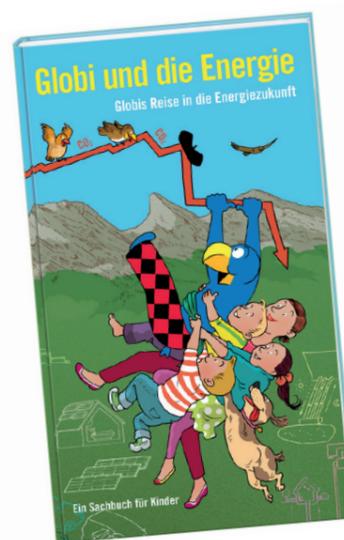
www.energietal-toggenburg.ch

[/energietaltoggenburg](https://www.facebook.com/energietaltoggenburg)

[@energietal](https://www.instagram.com/energietal)



Auf der Basis des Globi-Buchs gehen Autor Atlant Bieri und Globi in die Schulen und bieten 4./5. Klässlern mit einem Feuerwerk an Experimenten einen unvergesslichen Einstieg ins Thema Energie. Die Globi Energieshow setzt energietal toggenburg in der ganzen Deutschschweiz um.



© Globi Verlag, Zürich

Kindersachbuch «Globi und die Energie»: realisiert von Förderverein, Globi Verlag und Wissenschaftsjournalist Atlant Bieri.

Neuste Technik kombiniert mit Recyclingmaterialien

Das Eventhaus bildet ein gemeinsames Projekt von energietal toggenburg und zwei innovativen Partnern: Auf der einen Seite die «Wirkstadt» des Vereins mini.art in Lichtensteig, auf der anderen Seite das Architekturbüro und Totalunternehmen Fent Solare Architektur in Wil.

Bei der Wirkstadt handelt es sich um ein Kollektiv von zehn jungen Handwerkerinnen und Handwerkern, welche die Erschaffung von Raum für Begegnungen in den Mittelpunkt ihres nachhaltigen Lebenskonzepts stellen. Das Team zeichnet für den Innenausbau des Eventhauses verantwortlich und verwendete dazu gebrauchte Materialien, die es mit viel Kreativität zu neuen Produkten aufwertete.

Das Architekturbüro Fent widmete sich vorwiegend dem energetischen Konzept des mobilen Holzhauses und setzte unter anderem sein patentiertes System der Lucido®-Modulfassade um. Diese ist solar-aktiv und dämmt hervorragend, so dass eine effiziente, schlanke Konstruktion ermöglicht wird. Gleichzeitig dient sie der solaren Frischluft-Vorwärmung für die einfache Zu- und Abluftanlage (Lucido@aPlus).

Das Unternehmen zählt zu den Pionieren des solaren Bauens in der Schweiz. Es ist spezialisiert auf Minergie-P-Bauten sowie auf Entwicklung und Umsetzung innovativer Baukonzepte.

Und wie so oft in den vergangenen 10 Jahren durfte energietal toggenburg auf die Unterstützung im ganzen Tal zählen. Unternehmen, private Handwerker, Gemeinden und Organisationen haben sowohl tatkräftig mitgeholfen als auch grosszügige finanzielle Beiträge geleistet (www.eventhaus.ch).



Der Förderverein macht mit seinem mobilen Eventhaus die energie- und klimapolitische Vision der Schweiz und vieler Kantone, die 2000-Watt-Gesellschaft, sichtbar.